



**OLDENBURGER FAMILIENFEST**  
WWW.OLDENBURGER-FAMILIENFEST.DE

MOLKEREI AMMERLAND NWZ

**Am 16. Juni**  
könnt ihr  
was erleben.

Ab 10.00 Uhr auf dem Freigelände  
der Weser-Ems-Hallen.

Bunte **Zeitungs-Erlebniswelt**  
der NWZ

**Aussichtsgondel** 60m hoch,  
Ballregen mit insgesamt 1.000 Bällen

**Ammerländer Milch & Fit-  
Parcours** bei der Molkerei Ammerland

„Kinder stark machen-Tour 2013“  
der BzGA

**Zirkusschule Seifenblase**  
**Die Blindfische**  
Kinderschminken Kreativbaustelle

Große **Hüpfburgenwelt**

**Sambaschule** Oldenburg-Eversten  
tolles Bühnenprogramm

**Tombola mit 8.000 Preisen**

**Marktschreier**  
**Dampfeisenbahn**

**Heinz der Zauberer**

**XXL-Sandberg**

**Bungee-Trampolin**

**Circus Grenzenlos**

**Ponyreiten**

**Waterballs**  
**Airbrush-Tattoos**

**Circus Radieschen**

**Großes Zirkuszelt**

und vieles mehr

**Müller  
Geyer**  
... backt Ihr Brot

**AOK**  
Die Gesundheitskasse

**Oldenburgische  
Landesbank**

**BVO**  
BEZIRKSVERBAND OLDENBURG

Medienpartner:  
**bremen  
v1er**

## WEG ZURÜCK INS SCHEINWERFERLICHT

US-Schauspielerin Angelina Jolie hat sich erstmals nach ihrer vorsorglichen Brust-Amputation wieder auf dem roten Teppich gezeigt. Am Sonntag kam die 37-Jährige gemeinsam mit ihrem Partner und Hollywood-Star Brad Pitt (49) zur Premiere seines neuen Films „World War Z“ nach London. „Es geht ihr großartig“, sagte Pitt, der mit ihr sechs Kinder großzieht. Jolie hatte sich aus Angst vor Krebs beide Brüste abnehmen und rekonstruieren lassen. BILD: DPA



## Alex-Prozess wird neu aufgerollt

**EKLAT** Gericht schließt Schöffen aus Verfahren um Tod von Jonny K. aus

Weil einer der Laienrichter seinem Ärger über die Aussagen von Zeugen Luft machte, ist der Prozess geplatzt. Schon diese Woche soll das Verfahren noch einmal von vorne beginnen.

VON CAROLINE KOSEL

**BERLIN** – Nach der tödlichen Prügelattacke gegen Jonny K. muss der Prozess gegen sechs Angeklagte neu aufgerollt werden. Wegen Befangenheit eines Schöffen ist das Verfahren am Landgericht Berlin am Montag geplatzt. Die Entscheidung, den Prozess aussetzen, sei in Übereinstimmung mit allen Prozessbetei-

ligten gefallen, sagte der Vorsitzende Richter Helmut Schwecckendieck.

Das Verfahren gegen die jungen Männer wegen Körperverletzung mit Todesfolge oder gefährlicher Körperverletzung soll laut Gericht bereits an diesem Donnerstag neu starten. Der brutale Angriff nahe dem Alexanderplatz im Oktober 2012 hatte bundesweit Entsetzen ausgelöst. Der 20-jährige Jonny K. war laut Klage so heftig geschlagen und getreten worden, dass er stürzte. Wenig später starb er an Hirnblutungen.

Der entlassene Schöffe war am Montag in einer Berliner Zeitung mit kritischen Äußerungen über die Verteidiger der Angeklagten zitiert worden. Unklar blieb aber, ob der ehrenamtliche Richter das

Interview tatsächlich gegeben hatte. Laut Richter Schwecckendieck hatte der Schöffe ihm gegenüber versichert, nicht mit dem Zeitungs-Journalisten über den Prozess gesprochen zu haben, betonte aber: „Die Presse ist nicht schuld. Der Ausgangspunkt war die Richterbank.“ Zuvor hatte Schwecckendieck von einer „extrem ärgerlichen“ Entwicklung gesprochen. Das Verfahren sei ansonsten sachlich verlaufen. Das Gericht kam mit dem Neustart einem zweiten Befangenheitsantrag der Verteidigung zuvor.

In der Vorwoche hatte der Schöffe in dem Prozess zu einem Zeugen gesagt, der sich auf Erinnerungslücken berufen hatte: „Sind Sie zu feige oder wollen Sie uns verarschen?“. Die Verteidigung hat-

te daraufhin beantragt, den Schöffen auszuschließen, weil er parteiisch sei. Darüber sollte ursprünglich bis zu diesem Donnerstag entschieden werden.

Indes sollten am Montag drei Angeklagte auf Antrag der Verteidigung frei kommen. Sie werden laut Gerichtsbeschluss von der weiteren Untersuchungshaft verschont. Die jungen Männer hatten im bisherigen Prozess zwar Tritte und Schläge eingeräumt, eine Verantwortung für den Tod von Jonny K. bestritten sie aber. Jetzt sitzen noch Onur U. (19) sowie ein 24 Jahre alter Angeklagter in U-Haft. Sie gelten als Hauptverdächtige. Sie hatten sich erst nach Monaten auf der Flucht in der Türkei den deutschen Behörden gestellt.

## 119 Tote bei Brand in Geflügelfabrik in China

**UNGLÜCK** Zu wenige Fluchtwege

**PEKING/AP** – Bei einem verheerenden Großbrand in einer Geflügelfabrik im Nordosten Chinas sind am Montag mindestens 119 Menschen ums Leben gekommen. Dutzende weitere wurden verletzt, wie Medien und die Regionalregierung der Provinz Jilin meldeten. Auslöser des Brandes waren der amtlichen Nachrichtenagentur Xinhua zufolge offenbar drei Explosionen in dem Gebäudekomplex im

Ort Mishazi. Zu dem Zeitpunkt waren laut dem Fernsehsender CCTV rund 350 Arbeiter anwesend. Die örtliche Feuerwehr führte die Explosionen auf ein Ammoniak-Leck zurück. Örtlichen Behördenangaben zufolge wurden bis Montagmittag 54 Menschen stationär behandelt. Etliche Überlebende berichteten von einer schwierigen Flucht, weil es nur ein einziges Eingangstor gab.

## Mädchenmörder Dutroux kämpft um Freilassung

**VERBRECHEN** Anhörung verschoben

**BRÜSEL/DPA** – Der zu lebenslanger Haft verurteilte Mädchenmörder Marc Dutroux soll im Herbst erneut vor Gericht erscheinen. Dutroux will seine Freilassung erreichen. Eine ursprünglich für Montag vorgesehene Anhörung wurde auf den 7. Oktober verschoben. Dies teilte sein Anwalt Pierre Deutsch in Brüssel mit, wie die belgische Nachrichtenagentur Belga berichtete.

Gerichtspräsident Luc Hennart sagte, Deutsch habe die Verschiebung beantragt, weil die Unterlagen noch nicht vollständig gewesen seien. Eine Freilassung ist nur auf der Grundlage eines genauen Plans zur Resozialisierung möglich. Wenn der Antrag einmal wegen fehlender Dokumente zurückgewiesen worden sei, könne er erst nach einer Frist von bis zu 18 Monaten erneut gestellt werden.

## Mars gibt für Erde Hinweise

**RAUMFAHRT** Bilanz von Einsatz der Sonde „Mars Express“

**DARMSTADT/DPA** – Der Mars kann nach Einschätzung von Weltraumexperten den Menschen für die Zukunft der Erde wichtige Hinweise geben. Gerade für Klimaforscher dürfte die Geschichte des Nachbarplaneten von großem Interesse sein, sagte Thomas Reiter als Direktor der europäischen Weltraumorganisation Esa für bemannte Raumfahrt und Missionsbetrieb am Montag in Darmstadt.

Experten vermuten, dass es auf dem Mars einst größere Mengen flüssiges Wasser gab – ein möglicher Hinweis auf Leben. „Der Mars hat aber heute eine trockene Oberflä-



Esa-Direktor Thomas Reiter im Kontrollzentrum BILD: DPA

che“, sagte Reiter: „Was geschah auf dem Mars, kann so etwas auch auf der Erde passieren?“

Die Esa zog in Darmstadt, wo ihr Kontrollzentrum sitzt, Bilanz ihrer vor zehn Jahren gestarteten ersten und umfassenden Mission zum Mars. Am 2. Juni 2003 war die Sonde „Mars Express“ gestartet worden, um den Roten Planeten zu erforschen. „Sie nimmt eine Schlüsselrolle ein“, betonte der Esa-Direktor für Wissenschaft und robotische Exploration, Alvaro Giménez.

Die Sonde soll laut Reiter noch einige Jahre ihren Dienst tun. Inzwischen hat sie den Mars etwa 12000 Mal umkreist und mit einer Stereokamera interessante Aufnahmen gemacht.

### KURZ NOTIERT

#### Kaugummi gestohlen

**HERNE** – Ein 19-Jähriger soll Kaugummi im Wert von über 300 Euro in einem Supermarkt in Herne gestohlen haben. Der Polizei zufolge hatte er das Geschäft ohne zu bezahlen mit 185 Päckchen Kaugummi verlassen wollen. Ein Ladendetektiv rief die Polizei.

#### 17 Tonnen Haschisch

**MADRID** – Zollfahnder haben in Spanien 17 Tonnen Haschisch sichergestellt. 14 mutmaßliche Rauschgiftschmuggler wurden festgenommen. Die Verdächtigen sollen aus Ägypten stammen.